

Vieles zerstört

Zum Bericht „Die Vertreibung aus dem Paradies“ über die Kleingartenanlage Frommannkaserne

Durch die Zwistigkeiten und das träge Verhalten zwischen Bezirksverband Ludwigsburg, Landesverband Baden-Württemberg und dem Verein der Gartenfreunde Ludwigsburg kam es zu der sittenwidrigen und unverständlichen Kündigung der Generalpachtverträge über die Gartenanlage Frommannkaserne. Somit verlieren die 150 Kleingärtner mit ihren Familien ihre Grundstücke und müssen die Gärten ohne Entschädigung räumen (Werte pro Garten zwischen 2500 und 4000 Euro, Vereinsheim, Inventar, Werkstatt und vieles mehr, Gesamtwert circa 750 000 Euro). Die Stadt Ludwigsburg als zukünftiger Käufer und der Bund (Staat) als Verkäufer sind die Nutznießer einer mysteriösen Kündigung. Menschen im viel gelobten Ehrenamt haben Fehler begangen, die die Stadt rigoros ausnützt, um schnell an das Gelände zu kommen. Hätte die Bima gekündigt, um dann das Gelände an die Stadt zu verkaufen, wäre sie in der Pflicht gewesen, Entschädigungen nach dem Bundeskleingartengesetz zu bezahlen. Zerstört wird hiermit eine 4,5 Hektar große, seit 70 Jahren gut funktionierende Kleingartenanlage mit circa 500 gesunden Obstbäumen, Tausenden Sträuchern, Blumenstauden und kilometerlangen Hecken, 150 Gartenlauben und eine Gemeinschaft, in der Integration funktioniert. Zerstört wird eine der letzten und wichtigen Grünflächen für die Weststadt, in der jährlich tonnenweise Obst und Gemüse geerntet werden, zerstört werden jahrelange Freundschaften und was von Generationen in Tausenden von freiwilligen Arbeitsstunden aufgebaut und gepflegt wurde. Und das in einer Stadt, die mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurde, sich Stadt der Schlösser und Gärten nennt und sich für die Landesgartenschau bewirbt. Wer heute noch Kleingartenanlagen zerstört, ist mitschuldig an der Klimaerwärmung. Man spricht über Klimaanpassungsgesetze, Grünflächenleitpläne, Freiflächenentwicklungskonzepte, Umweltverträglichkeitsprüfungen, zu hohe Feinstaubwerte und vernichtet eine 4,5 Hektar große Frischluftschneise in der Weststadt. Naturschutz und Nachhaltigkeit sehen anders aus. Die Kosten für die neue, nicht bepflanzte Gartenanlage Römerhügel kostet die Stadt 3,82 Millionen Euro, die Erhaltung der Gartenanlage Frommannkaserne hätte den Steuerzahler 0 Euro gekostet.

Richard Vogel,
Ludwigsburg